

Inhaltsverzeichnis

Humes Dilemma – oder: Was ist Geld? – „Geldschöpfung“ der Banken als Vermögensrechtsverletzung	11
I. Einleitung – These und Methode	11
II. Der Rechtsbegriff des Geldes – Voraussetzungen, Wertmomente, Funktionen	15
III. Die Geldwertstabilität – das Verbot vermögensverschiebender Wertveränderung ..	19
IV. Zur Bestimmung der tauschwertstabilen Geldmenge – „Humes Dilemma“	22
V. Die „Geldschöpfung“ der Banken mittels Sichteinlagen – rechtsbegriffliche Kritik	31
VI. Das Unrecht der privaten „Geldschöpfung“	37
VII. Das Privileg privater „Geldschöpfung“ nach geltendem Recht	43
VIII. Zusammenfassung – Folgerungen	46
Die Wertstabilität des Geldes als Inhalt der Vertragstreue und der Eigentumsgarantie	49
I. Einleitung: Krise und Konstitutionalisierung der Geldwirtschaft	49
1. Das Prinzip der Geldwertstabilität und die „inflationäre Dekadenz“ ..	49
2. Einwände – Zwiespältigkeit des Rechts	52
II. Das Geld als Rechtsbegriff – „money answers all things“	54
1. Tauschvertrag, Gebrauchswert, Tauschwert, Anerkennung im Wertmaß	54
2. Geldfunktionen und „innerer“ Wert des Geldes	55
3. Das Rechtsgebot der Geldwertstabilität – „gemeinsames Maß und somit Gleichheit“	58
4. Folgerungen – Systematischer Vorrang der Geldwertstabilität ..	59
III. Der „innere Geldwert“ als Inhalt der verfassungsrechtlichen Eigentumsgarantie ..	62
1. Eigentumsbegriff – Subsumtion des Geldes	62
2. Kritische Auseinandersetzung mit der herrschenden Lehre	65
3. Systematische Folgerungen – Konstitutionalisierung der Geldwirtschaft, Kritik .	68
IV. Zusammenfassung	71